

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 05.03.2015

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:40 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Hüttner	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender
Herr Horst Schaper	CDU	für Herrn Eberhart Hellich
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	für Herrn Maximilian Krause
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	

Protokollführer/-in

Herr René Goetze
Frau Sina Röttger

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eberhart Hellich	CDU
Herr Maximilian Krause	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23.02.2015 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 5 wird zu Freizeitanlage – Überlegung zu Neubau/ Umbau/ Erweiterung/ Gestaltung

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
 - 1.1. Verstärkung Mobilfunknetz Telekom
 - 1.2. Verbesserung Telekomnetz
 - 1.3. Baumschneidungen
 - 1.4. Aufstellung Wohncontainer Lehmweg
2. Einwohnerfragestunde
 - 2.1. Gullys Hetlinger Straße
 - 2.2. Parkplatz Hauptstraße 27
 - 2.3. Geschwindigkeit Ortsschild bis Holmer Berg
 - 2.4. Neubau Schlichtwohnungen
 - 2.5. Schäden Stichweg Alte Mühle
3. Aufhebung der Satzung "Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Holm"
Vorlage: 516/2015/HO/BV
4. Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431)
Vorlage: 520/2015/HO/BV
5. Freizeitanlage -Überlegungen zu Neubau / Umbau / Erweiterung / Gestaltung
Vorlage: 524/2015/HO/BV
6. Verschiedenes
 - 6.1. Anfrage Tafel "Natur und Sport"
 - 6.2. Überweg Dörpshus

6.3. Bushaltestellen Lehmweg

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

zu 1.1 Verstärkung Mobilfunknetz Telekom

Das Mobilfunknetz der Telekom soll verstärkt werden. Hierzu wird ein neuer Mobilfunkmast in Richtung Sportanlagen gebaut. Ein Vertrag bleibt jedoch noch abzuwarten.

zu 1.2 Verbesserung Telekomnetz

Weiterhin will die Telekom das bestehende Ortsnetz verbessern. Hierzu soll mittels „Vectoring“ das bestehende Netz aufgerüstet werden. Ein Gespräch dazu steht noch an.

zu 1.3 Baumschneidungen

Die Bäume an den Wegen wurden geschnitten. Die Birken im Bredhornweg stehen noch aus.

zu 1.4 Aufstellung Wohncontainer Lehmweg

Für die Aufstellung von Wohncontainern auf dem Grundstück Lehmweg ist eine Nachbarzustimmung erforderlich, die es vermutlich nicht geben wird. Herr Ringel fragt, ob man eine Schlichtwohnung begehen könnte. Dieses muss, laut Herrn Bgm. Reißler, vorher durch das Amt angemeldet werden. Herr Reißler gibt zu bedenken, dass alle Wohnungen verschieden sind. In diesem Zusammenhang teilt Herr Reißler mit, dass das an die Gemeinde gerichtete Schreiben des Gemeinschaftscafé „Menschen treffen Menschen“ erst in der Gemeindevertretung beraten wird und heute nicht Tagesordnungspunkt ist.

zu 2 Einwohnerfragestunde

zu 2.1 Gullys Hetlinger Straße

Die Gullys in der Hetlinger Straße sind sehr tief und wurden vor einiger Zeit nummeriert, jedoch wurde nichts verändert. Da die Lastwagen morgens über die Gullys fahren, wird es Höhe Hauenweg und Eschtwiete sehr laut.

Laut Herrn Reißler war in Kooperation mit dem zuständigen Landesbetrieb eine Flächensanierung mit Angleichung der Deckel geplant. Beim Landesbetrieb kam aber etwas dazwischen. Eine kurzfristige Lösung wären Gummiringe, die jedoch nicht den gleichen Effekt hätten. Er wird beim Landesbetrieb nachhaken.

zu 2.2 Parkplatz Hauptstraße 27

Auf dem Parkplatz vor dem Friseur an der Hauptstraße Nr. 27 wird so schlecht geparkt, dass die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen. Laut Herrn Ringel achtet der Friseur auf die Parkplätze und weist Falschparker darauf hin.

zu 2.3 Geschwindigkeit Ortsschild bis Holmer Berg

Ab dem Ortsschild bis zum Holmer Berg sollte die Geschwindigkeit reduziert werden.

Herr Reißler will anregen, dass nur 70 km/h gefahren werden darf. Dieses entscheidet jedoch der LBV. In der Vergangenheit hatte der LBV dies stets abgelehnt.

zu 2.4 Neubau Schlichtwohnungen

Es wird nachgefragt, wie es mit dem Anliegen und dem Antrag auf Neubau der Schlichtwohnungen weiter geht. Laut Herrn Reißler wird der Antrag auf Neubau in der GV beraten und ggf. erfolgt eine Begehung. Notwendige Reparaturen wurden beauftragt und nach einem Termin am 24.03.2015 gibt es nähere Informationen.

zu 2.5 Schäden Stichweg Alte Mühle

Herr Knillmann berichtet, dass Fahrzeuge am Stichweg an der Alten Mühle Schäden hinterlassen haben.

Laut Herrn Goetze sind die Schäden bekannt und der Verursacher wird sich an den Wiederherstellungskosten beteiligen. Herr Knillmann regt außerdem an, dass sich alle Ausschussmitglieder einmal ein Bild von den Mulden machen. Außerdem sind die ersten beiden Straßenlampen defekt. Herr Ringel beschreibt die vorherigen Überlegungen der Gemeinde um den Zeitpunkt des Endausbaus und die Beweggründe für einen nachträglichen Endausbau.

zu 3 Aufhebung der Satzung "Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Holm"

Vorlage: 516/2015/HO/BV

Herr Reißler erläutert den Sachverhalt und betont, dass die Wohnungen nur Notunterkünfte sind und dass das Amt die Unterkünfte betreibt und Holm weiterhin Eigentümer ist.

Im Anschluss besteht eine ausgiebige Diskussion zu den bestehenden Wohnungen. Herr Reißler hat sich geärgert, dass er vom Amt zweimal die Info erhalten hat, dass notwendige Reparaturen am Dach erledigt seien, obwohl dies nicht der Fall war. Ansonsten hält er die Gebäude in einem gepflegten Zustand als Notunterkünfte für ausreichend. Herr Voswinkel sieht dies genauso und verweist auf vor kurzem erfolgte Instandsetzungsmaßnahme, z.B. am Wasch- und Heizungsgebäude. Herr Ringel spricht den hervorragenden Zustand aller gemeindlicher Einrichtungen an und

sieht einzig die Schlichtwohnungen in einem nicht angemessenen Zustand. Hierüber wird zur gg. Zeit zu sprechen sein, heute geht es nun zunächst um die geplante Aufhebung der Satzung.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Tarif über das Nutzungsentgelt für die Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Holm vom 30. Juni 1976 in der Fassung des 4. Nachtrags vom 19. November 2008 unter den Maßgaben,

- dass der Amtsausschuss in seiner Sitzung am 24. März 2015 eine entsprechende Satzung erlässt,
- dass kein eigentumsrechtlicher Übergang erfolgt und
- dass vor Durchführung von notwendigen Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten eine Einbindung des Bürgermeisters erfolgt,

aufzuheben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 4 Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431)

Vorlage: 520/2015/HO/BV

Herr Goetze erläutert den Sachverhalt.

Es besteht die Frage, ob die Wohnungen auf dem Edeka- Markt bestehen bleiben können. Laut Herrn Reißer sollen die Wohnungen planungsrechtlich gesichert werden.

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Straße Im Sande, nördlich der Straße Achter de Möhl, westlich der Rehnaer Straße und östlich der Hauptstraße (B 431) wird die 2. Änderung für den bestehenden B-Plan Nr. 16 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Ausweisung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Einzelhandelseinrichtungen für die Nahversorgung
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die Änderung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Bau-gesetzbuch (Wegfall von zusätzlichen frühzeitigen Beteiligungen).

4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro Möller aus Wedel beauftragt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB entfällt.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) entfällt.
7. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind vor Durchführung der Beteiligungen nach § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung) und § 4 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) in den gemeindlichen Gremien zu beraten und beschließen (Entwurfs- und Auslegungsbeschluss).
8. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die städtebaulichen Verträge zur Regelung der Kostenübernahme abzuschließen.
9. Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13 Abs. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden. Die Darstellung soll von bisher gemischter Baufläche in ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Einzelhandelseinrichtungen für die Nahversorgung angepasst werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 5 Freizeitanlage -Überlegungen zu Neubau / Umbau / Erweiterung / Gestaltung

Vorlage: 524/2015/HO/BV

Herr Reißler berichtet, dass die bisherige Freizeitanlage nur eine Notlösung war und dass die Idee besteht, unter Inanspruchnahme von Fördergeldern der Aktiv Region, den Freizeitbereich für die Jugendlichen an einem neuen Standort neu zu gestalten. Diese Überlegungen stehen zwar zeitlich im Zusammenhang mit den Planungen des Sportvereins um die Herstellung einer neuen Baseballanlage, mögen jedoch unabhängig von diesen Plänen betrachtet werden. Notwendige Lärmschutzmaßnahmen können leider erst dann ermittelt werden, wenn fest steht, welche Anlagen an welcher Stelle errichtet werden sollen.

Es werden Zweifel an der Anzahl der Nutzer der Skateanlage geäußert. Laut Herrn Reißler liegt dies vermutlich an dem Zustand der Anlage. Eine moderne und gut gestaltete Anlage, wie in Heist, würde mit Sicherheit

deutlich besser angenommen werden (vgl. Heist).

Herr Ringel spricht sich für das Vorhaben aus, wenn die Förderquote der Aktiv Region mindestens 50% beträgt.

Herr Kleinwort würde eine erneute Inanspruchnahme von bisher ungenutzten und unversiegelten Flächen zu Lasten der Natur bedauern. Er spricht sich für einen Verbleib der Anlage aus und verweist auf das große Sport- und Freizeitangebot in der Gemeinde. Den Neubau einer Baseballanlage sieht er kritisch, hier sollte der Verein eher für die Nutzung auswärtiger Plätze bezuschusst werden.

Herr Voswinkel sieht nur die Notwendigkeit für einen Umzug, sofern tatsächlich eine neue Baseballanlage errichtet werden soll und hierdurch der jetzige Platz benötigt wird.

Herr Hüttner und Frau Weidner Hinkel sind der Auffassung, dass unabhängig von einem Neubau der Baseballanlage etwas für die Jugendlichen getan werden sollte.

Herr Reißler beschreibt im Anschluss noch die Fördermodalitäten und die Aussichten auf Förderung. Danach wird über den Beschluss abgestimmt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, dass die Verwaltung das Gelände in Zusammenarbeit den Jugendlichen (Jugendhaus und/oder interessierte Jugendliche, Arbeitskreis o.ä.) überplant und die Eckpunkte für die zu errichtenden Freizeitanlagen festlegt.

Dieses Papier soll dann auf der kommenden Bauausschusssitzung abschließend beraten werden. Hier sollten dann auch die Zeitfenster hinsichtlich der Realisierung der Maßnahme für die ggf. Folgejahre festgelegt werden.

Die Gesamtmaßnahme bzw. Teile davon sollen zur Förderung durch die Aktivregion eingereicht werden.

Das abgesegnete Papier ist dann Grundlage für das zu erstellende Lärmgutachten.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 Anfrage Tafel "Natur und Sport"

Herr Kleinworth berichtet von einer Anfrage, ob auf den Reiterwegen eine Tafel zum „Naturschutz und Sport“ aufgestellt werden darf.

Diese soll, wenn gewünscht, jedoch nur auf dem Gelände des Reitstalles und nicht auf öffentlichen Grund aufgestellt werden.

Der Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins wird entsprechend informiert.

zu 6.2 Überweg Dörpshus

Auf dem Überweg hinter dem Dörpshus sind Steine rausgefallen und beschädigt. Der Bauhof möge diese ersetzen.

zu 6.3 Bushaltestellen Lehmweg

Herr Voswinkel erkundigt sich nach dem Sachstand um die Errichtung einer Bushaltestelle am Lehmweg und die geplante Beleuchtung der Haltestellen im Lehmweg. Herr Reißler wird dies prüfen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.03.2015

(Walter Reißler)

(René Goetze)
Protokollführer